

## **Die Begegnungen mit Le Pré St. Gervais nehmen wieder Fahrt auf!**

Wie wenn nichts gewesen wäre: es geht weiter mit den Austauschen zwischen Le Pré St. Gervais in Frankreich und Giengen an der Brenz. „Es ist sehr gut, uns nach der Corona-Pause wieder persönlich treffen zu können.“ Rudolf Boemer als Sprecher des Partnerschaftskomitees Pré St. Gervais begrüßte mit diesen Worten die achtköpfige Delegation aus der Partnerstadt, die unter Leitung von Präsident Edgard Aberle am vergangenen Wochenende per Bahn und Streikunterbrechung in die Stadt an der Brenz anreiste. Keineswegs waren in der Pause die Kontakte unterbrochen, vieles wurde auf digitalem Weg besprochen und ausgetauscht. Edgard Aberle: „Wir haben uns in Le Pré neu formiert und kommen mit teilweise neuen Kräften, um an bewährte Begegnungen anzuknüpfen und neue Projekte auszuloten“. Oberbürgermeister Dieter Henle mit Gattin Simone betonte beim ersten Abendessen: „die Ziele einer Partnerschaft liegen darin, Menschen beider Städte, ob jung oder alt, miteinander in Verbindung zu bringen.“ Dies geschieht durch Schüleraustausche und Begegnungen auf sportlicher und kultureller Ebene. Die samstägliche Besprechung im Heilig-Geist-Saal brachte eine Fülle von Ergebnissen. Elisa Guises aus Le Pré macht das Angebot: „wir mobilisieren Gastgeber, um Gäste aus Giengen, die zu den Olympischen Sommerspielen 2024 nach Paris kommen wollen, zu beherbergen“. Diese tolle Aktion könnte als Wettbewerb oder als Gewinnspiel ausgeschrieben werden, um die sicher begrenzten aber sehr begehrten Plätze angemessen vergeben zu können. In Zusammenarbeit mit dem „Service Jeunesse du Pré“ besteht auch die Möglichkeit an Karten für die Spiele zu kommen. Informationen folgen, sobald das Projekt Fahrt aufnimmt.

Noch im November dieses Jahres kommen Schülerinnen und Schüler von der Privatschule „Collège St. Joseph“ nach Giengen, um mit den Partnern in der Robert-Bosch-Realschule, teilweise unterstützt von Teilnehmern aus dem Margarete-Steiff-Gymnasium ihren bewährten Austausch fortzusetzen. „Anfang März kommenden Jahres fahren dann unsere Schülerinnen und Schüler zum Gegenbesuch in die französische Partnerstadt, um Land und Leute kennenzulernen“ berichtet erfreut Raphaela Schmid, die diesen Austausch organisiert. Von Elisa Guises kommt die Anregung „auch eine Zusammenarbeit mit dem staatlichen „Collège Jean-Jaques-Rousseau“ anzustreben.“ Angedacht ist hier, die Bühlschule mit ihrem Realschul- und Gymnasiums zug ab der 5. Klasse einzubeziehen. Über den Elternbeirat könnte eine dauerhafte Verbindung geschaffen werden. „Ein weiteres Event wäre, durch einen länger laufenden Austausch Schülerinnen und Schüler über das bewährte und allseits gut genutzte Internet in Verbindung zu bringen.

Auf Seiten des Sports kann Ulrike Frei berichten: „die Austausche zwischen den Gruppen und Verbänden müssen erst wieder in die Gänge kommen. Erfolgreich sieht es bei den Handballern vom TSG Giengen aus, sie wollen ihre Partner bereits im nächsten Jahr über Christi Himmelfahrt in Giengen empfangen“. Mit Aikido aus Heidenheim, Basket und Taekwon-Do der TSG steht Ulrike Frei in Verbindung, um auszuloten, wie es ab 2023 wieder zu Begegnungen kommen kann. „Alle Sportler, Sportgruppen, Sportabteilungen und Vereine sind animiert, sich in den Austausch mit Le Pré einzulassen, um sich kennenzulernen und im Sport zu messen.“, das war allgemeine Meinung. Eine breit angelegte Umfrage bei Vereinen und Gruppen ist geplant.

Weiteres in den Begegnungen ist schnell erzählt: vom 09.-12. Dez. nimmt das Giengener Komitee am Weihnachtsmarkt in Le Pré teil, um heiße Würste, Glühwein und Gebäck anzubieten. Das gleiche erfolgt dann am Weihnachtsmarkt im Jahr 2023. Die Austausche an den Stadtfesten in Le Pré am 3.

Juni 2023 und in Giengen vom 21.-22. Juli 2023 mit dem jeweils bewährten Angebot gehören zum eingespielten Repertoire. Die Country-Twisters werden dabei und auch sonst ihre Kontakte weiterführen. Geprüft wird, inwieweit das Interesse aus Zeulenroda zur Teilnahme am Stadtfest 2023 in Le Pré realisiert werden kann.

Edgard Aberle: „Weitere Austausche, wie z.B. die Wiederaufnahme zwischen den Rot-Kreuz-Organisationen sind gewünscht und sollen initiiert werden“. Vielleicht schon nächstes Jahr, wahrscheinlich aber erst in 2024 könnte eine Gruppe Jugendlicher aus Le Pré St. Gervais per Fahrrad aufgrund des ausgearbeiteten Streckenplans und des erstellten „Roadbooks“ den Weg in Etappen zwischen Straßburg und Giengen am Stadtfest bewältigen. Informationen zu den jeweiligen Verwaltungsstrukturen beider Städte werden per Internet ausgetauscht und der Termin für das nächste Treffen steht auch schon: 20.-22. Oktober 2023 in Le Pré St. Gervais.

Rudolf Boemer

Zu den Fotos:

1. Gruppenbild auf der Treppe mit den Komiteemitgliedern beider Städte; mit Edgard Aberle, vorne links und Rudolf Boemer, vorne rechts
2. die Komitees bei der Arbeit im Heilig-Geist-Zentrum

Fotos: Olaf Spitzer